



iPad

## Extra-Ausgabe

■ Dieser Brummer muss unter den Weihnachtsbaum: In der großen Sonderedition der AUTO BILD-App haben wir auf über 600 Seiten alle Highlights der Jahre 2010 und 2011 zusammengetragen. Die spannendsten Tests, extremsten Reportagen, bewegendsten Fotos und wertvollsten Ratgeber sind gespickt mit interaktiven Elementen. Insgesamt schlummern rund 80 Videos, über 2000 Bilder und mehr als 300 Extra-Features in der Mega-App. Die Sonderausgabe kostet 5,99 Euro und ist innerhalb der AUTO BILD-App verfügbar. Diese gibt es in Apples App-Store und im Android Market.

Oldtimer-Rallye  
Jetzt anmelden

■ Drei Länder in drei Tagen: Bei der Rallye Bodensee-Klassik 2012 rollen 180 Old- und Youngtimer auf malerischen Straßen durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Los geht es am 3. Mai in Bregenz. Sie wollen bei der Premiere der Rallye im Dreiländereck dabei sein? Dann besuchen Sie uns unter [www.bodensee-klassik.de](http://www.bodensee-klassik.de) und melden sich noch bis zum 29. Februar 2012 an. Übrigens: Für die nächste Hamburg-Berlin-Klassik startet die Nennfrist am 1. April 2012.



Das Kraftfahrt-Bundesamt registriert Verkehrssünder – aber nicht immer die richtigen

## Verkehrssünderkartei

## Skandalöser Punktehandel

■ Der Handel mit Flensburg-Punkten im Internet ist wieder da. 100 Euro pro Punkt, 300 Euro für jeden Monat Fahrverbot – so viel kostet es, sich von einem Verkehrsdelikt freizukaufen.

Für einen Mann, der seine Dienste im Internet unter dem Namen Rene Meier anbietet, ist es „ein lohnendes Geschäft.“ Seine Kunden sind meist beruflich auf ihren Führerschein angewiesen. Droht ein Fahrverbot, vermittelt er die Punkte an Menschen ohne Auto: fahrunfähige Kranke, sozial Schwache oder Häftlinge mit Freigang. Sie füllen anstelle der Be-

schuldigten die Anhörungsbögen mit ihren Daten aus.

„Die Ämter haken das ab, wenn Alter und Geschlecht passen“, behauptet Meier.



## „Die Punktehändler nutzen ein Schlupfloch im Strafrecht“

Uwe Lenhart, Verkehrsrechtsexperte

Kaum zu glauben: Bei dieser Art des Punktehandels müssen die Beteiligten keine Strafe befürchten. Ein Schlupfloch im Gesetz macht es möglich. Uwe Lenhart, Fachanwalt für Verkehrs- und Strafrecht: „Selbstbezeichnung ist in Bußgeldsachen straflos.“

Dabei ist der Handel mit Punkten nicht neu: Vor rund neun Jahren berichtete AUTO BILD über ähnliche Angebote bei Ebay.

Das Online-Auktionshaus entfernte die Offerten, das Kraftfahrt-Bundesamt stellte über 60 Strafanzeigen. Die Verfahren wurden aber eingestellt, die Händler blieben ohne Strafe.

Passiert ist seither nichts. Die Bundesländer beschlossenen zwar, die Anhörungsbögen genauer prüfen zu wollen. Angesichts von vier Millionen Punkte-Delikten jährlich ist das aber kaum zu leisten.

**Punkte - Flensburg**

Ich übernehme Ihre Punkte  
und Ihr Fahrverbot!

Zu schnell - geblitzt?

Ampel rot - geblitzt?

Ich bestätige, dass ich die Punkte für meine eigene Person und nicht für andere Personen annehme. Ich bestätige, dass ich die Punkte für meine eigene Person und nicht für andere Personen annehme.

Verlockend: Punktehändler bieten im Internet ihre Hilfe an

**ONLINE-UMFRAGE** **Auto Bild.de**

**IHRE STIMME ZÄHLT**

**Würden Sie Punkte handeln?**

- Ja, wenn mir ein Fahrverbot droht
- Nein, weil es mir zu teuer wäre
- Nein, das ist unmoralisch

**ERGEBNIS AUS HEFT 50**

**Rasterfahndung an der Grenze?**

Schwerer Eingriff in Privatsphäre	30 %
Ärgerlich, aber wichtig für Polizei	22 %
Mich stören die Kameras nicht	48 %

[www.autobild.de/go/umfrage](http://www.autobild.de/go/umfrage)